

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 132 (2006)

Heft: 4

Artikel: Für Deutsch drücken Sie die Eins

Autor: Haenni, Urs / Swen [Wegmann, Silvan]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Silvan Wegmann

Für Deutsch drücken Sie die Eins

0848 878 848

«Ackermann Versandhaus AG, Aregger.» «Ja, Grüezi. Da Emmenegger. Ich habe bei Ihnen ein Strickjäckchen bestellt mit einem dunkelgrünen Jupe. Jetzt habe ich es probiert, und das Jäckchen ist bei den Schultern zu eng, und der Jupe ist dunkelblau ...»

«Ihre Bestellnummer, bitte schön!»

«Heiri, kannst du mir schnell die Post vom Stubentisch bringen, ... eh, einen Moment Fräulein.»

«Emmenegger ist Ihr Name? Vorname?»

«Rosmarie»

«Ah, da haben wir Sie: Bestellung vom 15. Februar: Cardigan, Strickmodell mit Palettenverzierung, Hakenverschluss, hellgrün, Grösse 38 und Jupe, fliessendes Schlupfmodell mit komfortablem Elastbund, Grösse 38, dunkelblau...»

«Nein, nicht dunkelblau. Dunkelgrün, habe ich bestellt, sonst würde es ja gar nicht zum Strickjäckchen passen. Und dort habe ich doch Grösse 40 bestellt.»

«Tut mir Leid, dunkelblau und

38. Aber wollen wir doch schauen, ob wir da noch was machen können ... Cardigan ... nein, tut mir Leid, 40 hat es nicht mehr, Sie wissen, die Herbstmode ist doch gerade eingetroffen. Und Jupe ... dunkelgrün, ist leider auch vergriffen, aber in Beige hätten wir noch was auf Lager.»

«Was soll ich denn Beige mit Hellgrün tragen. Nein. Kann ich die Bestellung wieder zurückschicken?»

«Sie haben mit der Kreditkarte bezahlt, Frau Emmenegger?»

«Ja, ich habe die Master Card angegeben.»

«Es tut mir schampar Leid, Frau Emmenegger, aber die Abrechnung mit der Kreditkartenummer ist schon verbucht, da lässt sich leider nichts mehr machen.»

0848 848 020

«Master Card, 24-Stunden-Helpline, für Deutsch drücken Sie bitte 1, pour français 2, for English please press 3 ...»

1

«Zurzeit sind alle Leitungen besetzt. Bitte bleiben Sie am Apparat, Sie werden gleich mit



einem unserer Mitarbeiter verbunden....Zurzeit sind alle Leit ... Master-Card-Helpline, Albisetti, ja bitte?»

«Grüezi, Emmenegger. Ich habe mit der Kreditkarte eine Bestellung ...»

«Kartennummer und Gültigkeit, bitte!»

«Aha, ja so. Also 3394 1394 1321 9978, und gültig bis 9 Querstrich 07.»

«Ah, da haben wir Sie, Emmenegger, Rosmarie. Geben Sie mir bitte Ihre Wohnadresse und Ihr Geburtsdatum!»

«Adresse und Geburtsdatum? Was Sie alles von mir wissen wollen. Aber bitte: Breitacker 26, Wolhusen, 24. März 1954.»

«Also, Frau Emmenegger, Ihnen ist Ihre Master Card abhanden gekommen.»

«Nein, das nicht. Wie gesagt, ich habe eine Bestellung gemacht ...»

«Kein Kartenverlust? Einen Moment, ich verbinde Sie weiter...»

«Master Card – Kundenbeziehungen. Für allgemeine Geschäftsbedingungen bitte drücken Sie Taste 1, Neukunden Taste 2, Funktionsstörungen Taste 3, Beschwerden Taste 4 ...»

«Was meinst du Heiri, Geschäftsbedingungen, Neukunden, Störungen oder Beschwerden?»

4

«Bitte gedulden Sie sich einen kleinen Moment, Sie werden gleich mit einem Mitarbeiter verbunden. Bitte gedul ... Pasek, wie kann ich Ihnen helfen?»

«Ja, Grüezi, hier Emmenegger, Wolhusen. Also, das Ganze ist so, ich habe bei Ackermann ein Strickjäckchen und einen hellgrünen Jupe bestellt, Sie wissen doch, Ackermann Versandhaus?»

«Nein, leider kenne ich das nicht.»

«Ja, aber, Sie haben doch sicher auch den neuen Herbstkatalog in der Post gehabt.»

«Ich bedaure, aber hier in Ostrava ist dieses Versandhaus unbekannt. Aber bitte, Sie haben ein Problem mit Ihrer Master Card?»

«Heiri, der sitzt in Ostrava. Wo ist denn das, im Engadin? Ah, also, Herr Pasek. Auf alle Fälle ist mir das Strickjäckchen oben zu eng, und statt hellgrün ist der Jupe dunkelblau. Und jetzt wollen sie die Ware nicht zu-

rücknehmen, weil das mit Ihnen schon abgerechnet ist. Aber Sie müssen das bei Ihnen wieder abbuchen, weil das Jäckchen passt mir wirklich nicht ...»

«Sie haben ein Bestellformular ausgefüllt?»

«Ja.»

«Kartennummer und Gültigkeitsdatum ausgefüllt?»

«Ja, das haben sie verlangt ...»

«... und unterschrieben?»

«... eh, ja ...»

«In diesem Fall handelt es sich um einen rechtsgültigen Geschäftsabschluss. Da kann ich Ihnen leider nicht weiterhelfen.»

0848 370 2424

«At this moment, all our lines are busy. We will be with you, as soon as ... Stiftung für Konsumentenschutz, Chowdhoury. How can I help you?»

«Du Heiri, da spricht einer Englisch, schau doch mal nach, ob ich die richtige Nummer ...»

«Sie sprechen Deutsch? Wie kann ich Ihnen helfen?»

«Aha, gut. Also, Herr ...»

«Chowdhoury.»

«Also, guter Mann. Eigentlich wollte ich Frau Bachmann sprechen.»

«Bachmann, kenne ich nicht. Aber ich berate Sie gerne. Was haben Sie für ein Problem?»

«Also Herr ... Sie kennen doch sicher das Versandhaus Ackermann?»

«Tut mir Leid, nein. Um welchen Wirtschaftsbereich handelt es sich dabei?»

«Eh, Sommerkleider. Wissen Sie, das Strickjäckchen, das sie mir geliefert haben, drückt um die Achseln, und der dunkelblaue Jupe ...»

«Textilien? Da sind Sie bei mir an der richtigen Adresse. Meine Frau und zwei Schwestern arbeiten in einer Textilfärberei gleich auf der anderen Seite des Ganges, und eine Tante arbeitet Tag und Nacht in ihrer Stube am Webrahmen.»

«Ja, wenn das so ist. So bestellen Sie doch gleich bei Ihnen ein Strickjäckchen und einen Jupe. Das Jäckchen in Hellgrün und den Jupe in Dunkelgrün. Wie viel macht das denn?»

«140 000 Rupie, das sind umgerechnet, Moment, 4 Franken.»

«Ja, in dem Fall, schicken Sie mir doch noch ein Jäckchen in Hellblau und einen Jupe in Dunkelblau. Nach Breitacker 26, 6110 Wolhusen, Schweiz.»

Urs Haenni